



Trainerin Inge Mahler (links) qualifizierte sich mit allen vier gestarteten Teams vom MTV Eiche Schönebeck für die deutsche Meisterschaft.

Bremen-Nord bleibt Prellball-Hochburg

Bei norddeutschen Titelkämpfen qualifizieren sich sieben Teams vom Gastgeber SAV und Schönebeck für die DM

Rainer Jüttner

Bremen-Nord. Erstmals seit 20 Jahren führte die SG Aumund-Vegesack als Gastgeber wieder die norddeutschen Prellball-Meisterschaften der Jugend und Schülerklassen durch und die sportliche Bilanz der Nordbremer Mannschaften konnte sich wahrlich sehen lassen. Für die SAV sprangen dabei Titel bei den Schülern sowie in der Spielgemeinschaft SG Tempelhof/Aumund bei der Jugend heraus. Zudem qualifizierte sich die weibliche Jugend ebenfalls in der Spielgemeinschaft mit Tempelhof als Vierter für die deutsche Meisterschaft. Dort wird am Wochenende 13./14. April beim TSV 1865 Ohorn in Großröhrsdorf auch eine große Delegation vom MTV Eiche Schönebeck vertreten sein, da sich alle vier Teams ebenfalls für die nationalen Titelkämpfe qualifiziert haben.

Die Schüler der SG Aumund-Vegesack gingen als ungeschlagener Bremer Landesmeister in den Wettkampf und wurden ihrer Favoritenrolle absolut gerecht. Konrad „Koko“ Engel (Mitte), Alex Estreich (Linksaußen), der sehr junge Rechtsaußen Emilio Müller sowie Leon „Blue“ Estreich (Schlag) holten sich souverän den Titel und das DM-Ticket. Im ersten Gruppenspiel gegen den TV Sottrum I verletzte sich Leon Estreich gleich zu Spielbeginn und musste das Feld verlassen. Doch die SAVer ließen sich nicht aus der Fassung bringen und fuhren einen sicheren 37:29-Sieg ein. Auch die weiteren Gruppenspiele gegen TSV

Tempelhof-Mariendorf (43:19), TV Sottrum 2 (44:15) und TSV Marienfelde (41:16) wurden souverän gewonnen.

Klarer Derbysieg

Im letzten Gruppenspiel stand ihnen der MTV Eiche Schönebeck gegenüber, der bis dahin ebenfalls alle Spiele gewonnen hatte. Auch die Schönebecker zeigte sich ebenso von ihrer besten Seite. Sie glänzten durch unwahrscheinlich gezielte Angaben, aber auch aus dem Feld heraus konnten die Schlagmänner dem Gegner das Leben mehr als schwer machen, die Außenspieler waren extrem stark in der Annahme. Nachdem der Sieg gegen Sottrum I etwas mehr Mühe gekostete hatte, trat der MTV mit Max Krzensk, Yassin Matijoub, Youssef Matijoub, Leon Hinrichs, Jonas Kuhlmann, Elias Hesemann und Henning Stremke mit etwas zu viel Respekt auf die SAV. Während „Blue“ Estreich wieder mitwirken konnte, stellten sich bei den Schönebeckern ungewohnte Fehler ein. Angaben gingen ins „Aus“, Schläge aus der Mitte landeten in der Leine und die Annahme klappte ebenfalls nicht. SAV holte vom Anfang an einen Sieben-Bälle-Vorsprung, der zum 34:24-Sieg ausgebaut wurde. Beide Teams hatten sich für die DM qualifiziert.

Jetzt soll der DM-Titel folgen

Auch die SG Tempelhof-Aumund in der Jugendklasse mit Jannick Stelljes (Mitte), Justus Bolten (Linksaußen), Lars Kahle (Rechtsaußen) und Valentin Deller (Schlag) sowie Jermain Stärkat (Reserve) wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und holte sich in beeindruckender Manier den Titel und damit die Fahrkarte zur DM. Gleich mit 52:25 wurde der TSV Marienfelde geradezu überrollt. Und auch dem MTV Eiche Schönebeck ging es beim 45:32 kaum besser. Nachdem auch der TV Sottrum mit 42:31 besiegt worden war, blieb die Partie gegen den Charlottenburger TSV lange spannend. Letztlich setzte sich jedoch das sehr homogen auftretende Team Tempelhof-Aumund mit 33:29 durch. Rolf Honisch, SAV-Vorsitzender und Prellball-Trainer war zufrieden. „Bei den deutschen Meisterschaften in Ohorn streben beide männlichen Nachwuchsteams jetzt ebenfalls den Titel an“, sagte er.

In der Schülerinnenklasse war die SAV mit noch sehr jungen Spielerinnen vertreten. Leider verletzte sich Mannschaftsführerin Lysan Wille einige Tage vor den Meisterschaften so schwer, dass sie nicht eingesetzt werden konnte. Dafür sprang Neuzugang Ela Nur Atas (Rechtsaußen) ein. In der Mitte spielte Pauline Vogt, Lea Ohlms (Linksaußen) und die neue Mannschaftsführerin Rebecca Castens (Schlag). Trotz großen Kampfgeistes blieb dieses Team ohne Sieg.

Nicht viel anders erging es der SG Tempelhof-Aumund in der weiblichen Jugendklasse um Sophie Tiedemann (Mitte/Schlag), Robin Ziebel (Linksaußen) und Sina Wegner (Rechtsaußen). Gegen MTV Eiche Schönebeck (27:37) und TV Sottrum (27:39) hatte das Trio das Nachsehen. Gegen den Charlottenburger TSV sprang mit 32:24 sogar ein schwer erkämpfter und leider auch teurer Sieg heraus. Denn Sophie Tiedemann verletzte sich so schwer an der rechten Hand, dass das letzte Spiel gegen den MTV Wohnste kampfflos abgegeben werden musste. Dennoch qualifizierte sich dieses Team mit dem vierten Platz für die DM.

Eindrucksvolles Ballverhältnis

Trainerin Inge Mahler vom MTV Eiche Schönebeck war sichtlich zufrieden. „Wir freuen uns auf die Deutschen und sind glücklich, dass alle mit dabei sind. Ich bin riesig stolz auf all

meine vier Mannschaften und bin gespannt, was wir dort bewegen können.“ Die Schülerinnen gerieten zu keinem Zeitpunkt der norddeutschen Titelkämpfe in Bedrängnis, was auch das direkte Ballverhältnis von 208:101 Bälle unterstreicht. So gab es klare Siege gegen die SG Aumund-Vegesack, TV Sottrum, MTV Wohnste, TSV Tempelhof/Mariendorf und TSV Marienfelde.

Besonders die gezielten Rückschläge waren enorm gut, die aber nur durch sehr gute Annahmen und Vorlagen zustande kamen. Es spielten Gülbahar Sech Oglu, Joy Achi, Wiebke Stremke, Aylin Gökce und Nalan Gökce.

Die weibliche Schönebecker Jugend hatte es etwas schwerer, aber nichtsdestotrotz gab sie auch zu dritt alles. Gegen den SG Tempelhof-Aumund und den Charlottenburger TSV klappte das Zusammenspiel besonders gut. Die Rückschläge kamen äußerst stark und gezielt. Die Spiele gegen den TV Sottrum und den MTV Wohnste waren Partien auf Augenhöhe und zeichneten sich durch starken spielerischen Einsatz aus. Das kostete den Schönebeckerinnen allerdings sehr viel Kraft und es gab zwei Niederlagen. Dennoch qualifizierte sich der MTV als Dritter für die deutsche Meisterschaft. Es spielten Merle Jonkhans, Sophia Fischer und Laura Krzensk.

Die männliche Eiche-Jugend hatte es besonders schwer. Sie traf zuerst auf den TV Sottrum. Vom Anfang an entwickelte sich ein harter Kampf. Bei den Schönebeckern schlichen sich immer wieder Eigenfehler ein. Oft gingen die Bälle ins Aus oder an die Leine. Mit etwas mehr Glück wäre auch ein Sieg möglich gewesen, so ging diese Partie mit 34:37 verloren. Gegen die SG Tempelhof-Aumund hatte der MTV Startschwierigkeiten, die der spätere Meister ausnutzte und sich mit 45:32 durchsetzte. Im letzten Spiel gegen den Charlottenburger TSV fanden die Schönebecker gegen die starken Angriffe kein Gegenmittel und kassierten eine Niederlage. Dennoch qualifizierte sich auch dieses Team für die DM. Es spielten Anes Mahmoud, Muhammed Sech Oglu, Can Gökce, Finn Robakowski und Serkan Gkiretli.

INFO

Männliche Schüler 11 - 14 Jahre: 1. SG Aumund-Vegesack (10:0 Punkte/199:103 Bälle). 2. MTV Eiche Schönebeck (8:2/201:109), 3. TV Sottrum I (6:4/192:131), 4. TSV Tempelhof/Mariendorf (4:6/147:200), 5. TSV Marienfelde (2:8/113:194), 6. TV Sottrum II (0:10/98:213)**Männliche Jugend 15 - 18 Jahre:** 1. SG Tempelhof-Aumund (8:0/172:117), 2. Charlottenburger TSV (6:2/160:110), 3. TV Sottrum (4:4/150:141), 4. MTV Eiche Schönebeck (2:6/134:154), 5. TSV Marienfelde (0:8/97/191)**Weibliche Schüler 11 -14 Jahre:** 1. MTV Eiche Schönebeck (10:0/208:101)/, 2. MTV Wohnste (8:2/196:141), 3. TSV Tempelhof/Mariendorf (6:4/155:152), 4. TV Sottrum (4:6/ 161:162), 5. TSV Marienfelde (2:8/133:149), 6. SG Aumund-Vegesack (0:8/84:232)**Weibliche Jugend 15 - 18:** 1. MTV Wohnste (8:0/134:85), 2. TV Sottrum (6:2/139:101, 3. MTV Eiche Schönebeck (4:4/123:113), 4. SG Tempelhof-Aumund (2:6/101:130), 5. Charlottenburger TSV (0:8/82:150) RTR